

Münchendorfer Pfarrnachrichten



Bilder Erzdiözese Wien

Wir freuen uns über unseren neuen Erzbischof!

Bitte vormerken!

Termine

- Erzbischof Josef Gründwidl**
Bericht Seite 2
- Versöhnungsgottesdienst
Kreuzwegandachten Seite 3
- Weltgebetstag der Frauen
Lange Nacht Seite 8
Ein Tag mit Gott
- Alle Termine im Überblick Seite 12
Februar bis April

Rückblicke/Info

- Rückblicke Seite 4-6
- Firmung-Vorbereitung Seite 7
- Sozialarbeitskreis Seite 9
- Kinder- und Jugend**
- Gemeinsam Mittendrin
Ratschen, Vorschau Seite 10
- Kinder+Kirche Seite 11

Immer
aktuell!

Homepage

Besuchen Sie unsere Homepage:

<https://www.erzdiocese-wien.at/pages/pfarren/9410>



Gerne schicken wir Ihnen unseren
Newsletter.
Melden Sie sich an!

Unser neuer Erzbischof Josef Grünwidl



Einigen von uns ist noch in guter Erinnerung, wie Josef Grünwidl Weihnachten 2023 die Christmette mit uns in Münchendorf gefeiert hat und dann am Kirchenplatz mit vielen Leuten ins Gespräch gekommen ist.

Mit großer Freude durfte ich jetzt am 24. Jänner die Weihe unseres neuen Erzbischofs Josef Grünwidl im Stephansdom miterleben und mitfeiern.

Wer ist Josef Grünwidl und wofür steht er?

Josef Grünwidl wurde am 31. Jänner 1963 in Hollabrunn geboren und wuchs im nahen Wullersdorf auf. 1981 trat er nach der Matura in Hollabrunn in das Wiener Priesterseminar ein und wurde 1987 durch Helmut Krätzl zum Diakon und 1988 durch Kardinal Franz König zum Priester geweiht. Einige Jahre lang war er Kaplan, dann Jugendseelsorger bis er zum ersten Sekretär des damals neuen Erzbischofs Schönborn wurde. Diese Aufgabe erfüllte er 3 Jahre lang aber seine Berufung war immer die Seelsorge.

Von 1998 bis zu seiner Ernennung zum Bischofsvikar im Frühjahr 2023 war er in verschiedenen Gemeinden als Pfarrer tätig.

Neben seinem Theologiestudium studierte Josef Grünwidl auch Musik und als Kraftquellen seines Lebens gibt er

Gebet und Liturgie, Schöpfung und Musik an. So ist es nicht verwunderlich, dass auch sein Wahlspruch als Bischof und seine Sicht des Bischofsamtes etwas mit Musik zu tun hat.

Er hat es am Ende seiner Ansprache nach der Weihe so formuliert:



"Nehmt Gottes Melodie in euch auf!"

Mein Wahlspruch drückt aus, wie ich meinen Dienst und meine Sendung als Erzbischof verstehe: Gottes Melodie, die Partitur des Evangeliums, im eigenen Leben und in vielen anderen Menschen zum Klingen bringen, und zwar:

- *inspiriert und begeistert durch unseren Dirigenten, den Heiligen Geist;*
- *symphonisch und synodal vielstimmig - innerkirchlich, aber auch im ökumenischen und interreligiösen Dialog und durch Allianzen mit Menschen guten Willens;*
- *lebendig und kraftvoll - denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und Besonnenheit gegeben;*
- *und vor allem spirituell verankert im unerschütterlichen Vertrauen:*
Noch bevor ich an Gott glaube, glaubt Er an mich! Und Er sagt zu uns Menschen, zu Welt und zur ganzen Schöpfung: Du bist gewollt, Du bist geliebt! Das ist der Grundton, auf dem alles Christliche aufbaut.

Das Lied, das die Kinder der Domsingschule bei der Orgel gesungen haben, bringt es auf den Punkt:

"Du bist ein Ton in Gottes Melodie!" Jede und jeder einzelne ist ein tragender, wichtiger Ton und gemeinsam sind wir ein Lied.

Miteinander können wir die Melodie Gottes, sein Liebes- und Friedenslied, sein Protestlied und sein österliches Hoffnungslied zum Klingen bringen.



Dazu bin ich gern bereit, und dazu lade ich alle herzlich ein.

Dorothea Schuchnigg

Das Licht des Morgens!

Manchmal werde ich in der Nacht wach und kann nicht mehr einschlafen. Dann liege ich im Dunkeln und warte, dass doch bald Tag wird. Manches lässt nicht locker, die Gedanken kreisen im Kopf, kommen nicht mehr zur Ruhe. Wann wird es endlich Morgen? Wann kommt das Licht des Morgens, in dem die wirren Gedanken der Nacht sich klären; ein neuer Morgen, ein neuer Tag, und mit ihm frischer Schwung für die Aufgaben des Alltags?

Das Licht des Morgens, vielfach besungen und bedichtet.

Das Licht des Morgens, in dem der Alptraum seinen Schrecken verliert, das Dunkel der Nacht einem neuen Tag Platz machen muss, die Welt eine neue Chance erhält.

Das Licht des Morgens, in dem drei Frauen die Erfahrung machen, dass das Grab leer ist und doch nicht alles zu Ende sein muss.

Das Licht des Morgens, in dem uns eine hoffnungsvolle Zukunft geschenkt wird. In wievielen Dunkelheiten des Lebens warten Menschen auf einen Lichtstreifen am Horizont, einen Lichtstreifen der Hoffnung gibt und Zuversicht?

Ein solches „**Morgenlicht**“ ist für mich auch Josef Grünwidl, unser neuer Erzbischof. Er ist einer, der auch in schwierigen Zeiten, Hoffnung und Mut verbreitet. Das wurde schon beim ersten Gespräch mit ihm spürbar und jedes Mal wenn ich ihm begegne. Ich bin dankbar, dass er diese, sicher nicht leichte Aufgabe als Bischof angenommen hat, denn wir brauchen gerade in der Kirche Menschen wie ihn.



Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Fasten- und Osterzeit
und viele Momente und Begegnungen,
in denen das Licht des Morgens spürbar wird.

Dorothea Schuchnigg

„Das Licht des Morgens“

... begleitet uns durch die Fastenzeit

Es ist eine Zeit des Gebets, des Teilens und der Enthaltensamkeit, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Viele verbinden die 40tägige Fastenzeit mit einem Verzicht auf Genussmittel, Fleisch und Süßigkeiten, sowie Digitales Fasten (Handy, Smartphon, Fernseher), Autofasten, und manche wollen einfach nur alte Gewohnheiten ablegen.

Fasten ist jedoch nur eine der drei Säulen. Während das **Gebet** die Beziehung zu Gott stärkt, drückt **Almosen** durch Teilen Mitleid und Fürsorge aus.

Wir laden Sie ein, die Fastenzeit bis Ostern gemeinsam mit uns bewusst zu leben.

Aschermittwoch, 18. Februar, 19.00 Uhr

Wir beginnen die Fastenzeit mit einem Gottesdienst mit Aschenkreuzverteilung

1. Fastensonntag, 22. Februar, 10.00 Uhr

Versöhnungsgottesdienst mit Aschenkreuzverteilung

Wir alle wünschen uns Frieden und Versöhnung mit den Mitmenschen, mit Gott und vor allem auch mit uns selbst.

Versöhnt und gestärkt in die Fastenzeit zu gehen, dazu laden wir ein.



Kreuzwegandachten mit Taize Gesängen

Sonntag, 22. Februar, 8. März und Palmsonntag, 29. März, 18.00 Uhr in unserer Kirche

Es werden meditative Texte gelesen, Gebete gesprochen und Lieder aus Taize gesungen. Die Stille zwischen den Texten und Gesängen lädt dazu ein den Spuren des Lichtes nachzugehen, die Gott für jeden von uns bereit hält.

**Wir wollen bei unseren Gottesdiensten immer wieder „Morgenlichter“ schaffen,
die uns Kraft und Hoffnung geben in dieser unruhigen Zeit und freuen uns, wenn Sie mitfeiern.**

Weitere Termine siehe Seite 12

Weihnachtsbasar 21.-23. November

Die Pfarre lud dieses Jahr wieder eine Woche vor dem ersten Advent zum Weihnachtsbasar in den Stadel ein. Eröffnet wurde der Basar durch den **Kinderchor der Beethoven Musikschule** und **Pfarrer Hudson**. Wir hörten fröhliche und stimmungsvolle Lieder sowie eine besinnliche Weihnachtsgeschichte, erzählt von der **Chorleiterin Elisabeth Sykora-Zeh**. Die Stände waren gut befüllt mit köstlicher Weihnachtsbäckerei, schönen Adventkränzen, kleinen Basteleien und vielem mehr. Auch der **EZA-Markt** und der **Bücherflohmarkt** waren wieder dabei. Am Samstagvormittag ließen sich viele Gäste beim **Frühstücksbrunch** verwöhnen. Beim **Kinderprogramm** am Samstagnachmittag wurde mit Begeisterung gebastelt und Keramik bemalt. Mit dem „**Schneemannwettbewerb**“ kam dann auch noch der **Kasperl aus Laxenburg** in den Stadel. Es war ein sehr schöner stimmungsvoller Start in den Advent.

DANKE an die Bastelrunden, Kuchen- und Keksbäckerinnen, Adventkranzbinderinnen, das Frühstücksbrunch-Team, und alle Mitarbeiter die beim Vorbereiten und Wegräumen tatkräftig mitgeholfen haben. Besonderer Dank für die Organisation an **Rudi Österreicher**.



Advent im Hof

Der Advent im Hof hatte auch 2025 seine Tore wieder geöffnet. Die Punschstände des **Elternvereins der GTVS**, des **SCM**, **Team Doris**, **Pro Münchendorf**, **SPÖ** und der **Pfarre** offerierten an den ersten drei Adventwochenenden wieder unterschiedliche Punschgetränke und verschiedene Köstlichkeiten.

Zur Eröffnung am ersten Tag konnten die Kinder mit dem **Elternverein** und dem **Team Gemeinsam Mittendrin** der Pfarre basteln und anschließend sorgte die Band „**Die Punschkrapferl**“ für Weihnachtsstimmung. Die vier jungen Männer waren zum ersten Mal bei uns im Hof und haben den ganzen Abend für gute Stimmung gesorgt. Man konnte mitsingen und auch mitswingen!

Am zweiten Adventwochenende hat uns **Filip Kamieniarz** mit seinem Saxophon wunderbare Weihnachtslieder vorgespielt. Das Publikum war von dem jungen Musiker begeistert. Leider war am 6. Dezember der Nikolo krank, aber es haben uns **zwei Krampusse** besucht, die wirklich ganz nett und freundlich waren. Keiner musste Angst haben oder sich fürchten! Den Abschluss unseres „Advent im Hof 2025“ hat am 3. Wochenende die **Musikschule Münchendorf unter der Leitung von Elisabeth Zeh** gemacht. Der **Kinderchor und junge Solistinnen** haben uns mit süßen Weihnachtsklängen verzaubert. Wir danken allen, die uns diese weihnachtliche Stimmung bei den Punschständen bereitet haben und hoffen, dass ihr nächstes Jahr alle wieder kommt!

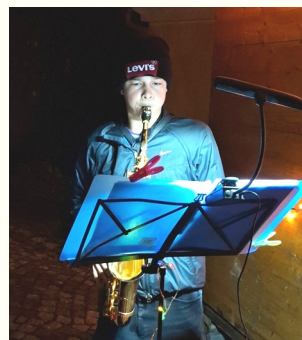
Zuletzt möchten wir allen DANKEN, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Es gibt schon im Vorfeld so viel zu tun – Aufstellen der Hütten, Versorgung mit Strom, Reinigen und Einrichten der Punschhütte, Einkauf, Kochen, Putzen, usw. – ja und dann muss auch wieder alles weggeräumt werden.

DANKE auch an Ina, Leo, Julia, Alöna, Sabine, Peter, Hannes, Vici, Clemens, Andi, Norbert und dem Verein 60aufwärts, die in der Punschhütte standen und unsere Gäste mit dem Pfarrpunsch, dem Eierlikörpunsch, dem Kinderpunsch, den Langos Würsteln und den Bio-Erdäpfeln von Florian Kirstorfer verwöhnten.

Vielen DANK an unsere Köchinnen Silvia, Elfi, Doris, Patrizia und Petra, ohne euch gäbe es nicht diesen köstlichen Punsch! Es war eine Adventzeit wie wir sie uns wünschen, bei angenehmem Wetter und wir hoffen, dass wir Sie alle im „Advent im Hof 2026“ wieder begrüßen dürfen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine wunderbare Zeit und Gottes Segen!

Euer Advent im Hof Team: Silvia Bayer, Leo Österreicher, Hannes und Ina Österreicher, Brigitte Sziveli und Petra Gibler



Das war Advent und Weihnachten.....



Beim gemeinsamen **Weihnachtsbasteln**, organisiert vom Elternverein der GTVS und dem Pfarrteam „Gemeinsam Mittendrin“, verwandelte sich das Wichtelzimmer im Stadel in eine kleine Weihnachtswerkstatt. Viele Kinder kamen in ihren weihnachtlichen Outfits und machten sich eifrig ans Werk.



Der Nikolaus war hier, er klopfte an die Tür: in der Schule, in den Kindergärten und in der Pfarre. Die Freude war groß!



Kinder-Rorate
„Tragt in die Welt ein Licht“.
Mit Jesus kommt das Licht in die Welt.
Das Licht der Hoffnung
und des Friedens.

Das **Friedenslicht** wurde von
Familie Lazar zur Kirche gebracht.
Franzi auf dem Pony
überreichte das Friedenslicht.



Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel

Viele Hirten und Schafe, ein Engel, ein Stern und natürlich Josef und Maria mit dem Jesuskind waren beim Krippenspiel im Einsatz. Der Engel Valerie brachte das Friedenslicht in die Kirche. Musikalisch wurde die Feier von Amelie Hubmann sowie Lea, Zoe und Lion Huijers begleitet.

DANKE an den Kirchenchor
unter der Leitung von Sabine Leutner für das Weihnachtslied.

Voll guter Hoffnung auf FRIEDEN! ...unter diesem Motto wurden die Weihnachtsgottesdienste gefeiert.

Eine einzige kleine Flamme aus der Geburtsgrotte in Bethlehem wird weitergereicht, um am Ende zu einem großen „Lichtermeer“ zu werden. Dieses Ereignis symbolisiert die Verbreitung von Frieden und Hoffnung über viele Orte und Menschen hinweg. Das Friedenslicht, „Auf der Suche nach Frieden“, von der kleinen Flamme zum Lichtermeer als Zeichen der Hoffnung wird von Mensch zu Mensch weitergegeben und soll uns alle motivieren einen persönlichen und aktiven Beitrag für den Frieden zu leisten. Nicht nur zu Weihnachten!



Bei der Aktion
„Adventfenster“
waren wir gerne wieder mit dem
Fenster Nummer 24 dabei!
Danke an Margret Winkler
und Elisabeth Polacsek
für die Gestaltung.



Neue Ministrantinnen

Wir freuen uns über unsere neuen Ministrantinnen. Am Christkönigssonntag wurde **Milena** der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Eine Woche später wurden **Mathilda und Franziska** von Pfarrer Hudson als neue Ministrantinnen offiziell begrüßt.

Lucy Szihn und Anna Schindler wurden auf Grund ihrer langjährigen und treuen Ministrantentätigkeit zu **Oberministrantinnen** ernannt.



Wir wünschen den neuen Ministrantinnen und unseren beiden Oberministrantinnen viel Freude bei diesem sehr wichtigen Dienst.

Bibelsonntag 18. Jänner

Der „Sonntag des Wort Gottes“ oder auch **BIBELSONNTAG** wurde mit Pater Stephan Dähler (SVD) gefeiert. Viele verschiedene Bibeln wurden im Kirchenraum präsentiert und beim Auszug aus der Kirche wurde an die Messbesucher die **"Bibel zum Kosten"** verteilt. Das Bibelkuchenrezept dazu wurde mitgeliefert. Doch bevor man die Backzutaten zusammenstellt, muss erst die Bibel studiert werden, denn das Rezept ist ein Bibelrätsel. Der Kuchen schmeckt auf jeden Fall sehr gut! Es lohnt sich, sich auf die Suche zu machen.

Das Bibelkuchen-Rätsel finden Sie auf unserer Homepage, oder Sie nehmen es beim nächsten Kirchenbesuch mit.



Mitarbeiterdankfeier 24. Jänner

"Ein kräftiges Netz, von Gott gehalten, das unsere Gemeinschaft umgibt" unter diesem Motto wurde der Dankgottesdienst mit ehrenamtlichen Mitarbeitern und Diakon Edi Taufratshofer gefeiert.

Anschließend wurde zum gemeinsamen Abendessen in den Stadel eingeladen. Von Andrea Woloch wurde wieder ein Rückblick auf das vergangene Jahr zusammengestellt, mit Bildern von den zahlreichen Veranstaltungen und Gottesdiensten. Es war ein sehr gemütlicher und netter Abend.



Sternsingen 3.-6. Jänner

Mit viel Freude waren die Sternsinger wieder im Ort unterwegs um den Münchendorfern den Segen für das Neue Jahr zu überbringen. Vielen Dank an die Sternsinger und ihre Begleiter, sowie an die Familien, welche die Kinder zu einem Mittagessen eingeladen haben. Zum Abschluss der Sternsingeraktion wurde traditionell zum Fest "Heilige Drei Könige" ein Gottesdienst gefeiert und anschließend zu einer Sternsingerjause eingeladen.

Danke für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und die zahlreichen Spenden in Höhe von **€ 3.950,-**.



Viele weitere Fotos und Berichte über unsere Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage. Ein Besuch lohnt sich!

[Pfarrre Münchendorf](#)

Firmung 2026 - Vorbereitungszeit

Am 9. November war **Start für die Firmvorbereitung**. 10 Mädchen und 10 Burschen werden sich in den kommenden Monaten gemeinsam mit dem Firmteam auf die am 2. Mai stattfindende Firmung einstimmen. Beim Startfest gab es die Gelegenheit zum ersten Kennenlernen und auch das neue Firmteam wurde vorgestellt. Peter Thür hat für uns eine wunderschöne Bild gestaltet, welches von den Firmlingen in den nächsten Wochen vervollständigt wurde. In der Kirche hat das Firmteam Kuverts mit Buchstaben versteckt. Nachdem alle Kuverts gefunden wurden, begann das Rätselraten. Wie lautet das Motto? Gemeinsam war es dann schnell gefunden.

„Gestärkt für neue Wege“



Die **erste Firmstunde** stand unter dem Motto **"Taufe"**. Gemeinsam wurde das Bild fertiggestellt und jeder hat seine eigene Firmkerze gestaltet.



Im Advent stand **ein erstes großes Sozialprojekt** am Programm. 11 Mädchen und Burschen haben vor der Billa-Filiale und vor der Spar-Filiale die Kunden angesprochen und um **Sachspenden für obdachlose Menschen** gebeten. Mutig sind sie ans Werk gegangen, haben die Kunden angesprochen und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Im Namen der Firmgruppe haben Herr Hillinger vom SAK der Pfarre und Herr Trajkoski die Sachspenden persönlich in der Gruft in Wien abgegeben. Überrascht von der Menge haben die Mitarbeiter der Gruft die Sachspenden mit großer Freude entgegengenommen.



Die **zweite Firmstunde** stand unter dem Motto **"Weihnachtszeit"**. Beim Weihnachtsquiz wurde auf spielerische Weise der Glauben und die Bedeutung von Weihnachten nähergebracht. Jeder konnte sein Wissen zu verschiedenen Themen über die Weihnachtszeit testen, neues lernen und gemeinsam viele Rätsel lösen. Es wurden Kekse gebacken, Weihnachtslieder gesungen und zum Abschluss der Stunde gab es eine kleine Weihnachtsjause mit Tee, Keksen und kleinen Häppchen. Im Jänner, zum Fest Taufe des Herrn, haben sich **die Firmlinge der Pfarrgemeinde vorgestellt**. Für das Pfarrcafe haben sie Kuchen mitgebracht und die Messbesucher persönlich eingeladen. Die Pfarrcafebesucher haben für Kuchen und Kaffee großzügig gespendet. Mit diesem Geld werden wir, wenn wir den **Firmspender Pater Dominic Sadrawetz OSA**, in der Augustinerkirche in Wien besuchen, gemeinsam Essen gehen.

Die **dritte Firmstunde** stand diesmal unter dem Motto: **"Die sieben Gaben"**. In Gruppenarbeit wurde zu den sieben Gaben eifrig diskutiert und überlegt, welchen Stellenwert die sieben Gaben in „meinem“ Leben haben.

Auch beim Weihnachtsbasar haben einige bei der Standbetreuung mitgeholfen und sogar unten den Sternsängern waren drei mit dabei. In ein paar Wochen ist es schon soweit, aber bis dahin liegen noch einige Projekte vor uns: der Firmtag, das Projekt Suppenbus und der Besuch beim Firmspender. Es macht uns Freude die Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten.



Brigitte Sziveli und das Firmteam

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 6. März 2026

18.00 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag

anschließend Einladung zu einer Apage in den Stadel

mit Länderinformation aus dem Weltgebetstagsland NIGERIA



Die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 kommt aus dem westafrikanischen Nigeria. Er wird am 6. März rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: **„Kommt – Lasst euch stärken!“**,

einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28).

Unsere nigerianischen Schwestern aus verschiedenen geografischen und sozialen Bereichen erzählen im Gottesdienst von ihren alltäglichen Belastungen und Traumata auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene und wie sie im Glauben «Ruhe und Kraft für die Seele» finden. In der gesamten Liturgie ist zu spüren, wie intensiv und lebendig in Nigeria Gottesdienste gefeiert werden. Oft ganz anders als bei uns!

Superlative sind schnell gefunden, wenn es um Nigeria geht. Mit über 230 Millionen EinwohnerInnen ist das westafrikanische Land nicht nur das bevölkerungsreichste, sondern auch die größte Volkswirtschaft des Kontinents. Reich gesegnet mit Natur-schätzen wie Öl, Erdgas und Gold, steht Nigeria dennoch vor enormen Herausforderungen: Eine Inflationsrate von 30 %, explodierende Preise für Nahrungsmittel und Alltagsüter sowie eine Wirtschaft, die von wenigen kontrolliert wird, während die Mehrheit der Bevölkerung in Armut lebt. Besonders junge Menschen sehen keine Zukunftsperspektiven, was zu einem Exodus der Mittelklasse führt – ein Land im Abwärtstrend.

Der Weltgebetstag 2026 lädt uns ein, die Stärke und Widerstandsfähigkeit der nigerianischen Frauen zu würdigen, ihre Geschichten zu hören und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu beten.

Mögen sie – und wir alle – Stärke und Hoffnung in Christus finden.

Ein Tag mit Gott

Samstag, 14. März, 15. bis 18.00 Uhr

anschließend Heiligen Messe und Abschlusseggen

Bei # 1 Tag mit Gott können Sie in unserer Kirche

- ... Stille und Gebet erleben
- ... eine Kerze anzünden
- ... eigene Anliegen vor Gott bringen
- ... ein Bibelwort mitnehmen
- ... Segen empfangen



Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 29. Mai, 18.00 Uhr

Mit dem Läuten der Kirchenglocken eröffnen wir 2026 wieder die „Lange Nacht der Kirchen“ in Münchendorf.

Wir starten wieder mit einem Kinderprogramm, bieten die Turmführung an und Chöre, die uns mit ihrem Gesang erfreuen, im Freiluftkino präsentieren wir „Ein Kirchenjahr in Münchendorf“ und zwischendurch entspanntes Plaudern beim Buffet.

Das Programm ist in Planung.

Im nächsten Leonhard wird das Programm bekannt gegeben.

Wir freuen uns schon heute auf eine „Lange Nacht“ in unserer Pfarre.



Aktion Schlafsack

Trotz eisiger Temperaturen, wie wir sie in den letzten Wochen hatten, schlafen derzeit einige hundert Menschen in Wien im Freien, in Abbruchhäusern oder WC-Anlagen.

An jene Menschen, deren Zuhause die Straße ist, verteilen die StreetworkerInnen der Caritas winter- und schneefeste Schlafsäcke und versuchen, mit ihnen in Kontakt zu kommen.

Ein Schlafsack und vertrauensvolle Worte bedeuten nicht nur Wärme, sondern ein Überleben in Würde. Und das wiederum macht Mut, den Schritt weg von der Straße zu wagen.

Obdachlosigkeit ist ein Schicksalsschlag, der jeden treffen kann und oft aus einer Verkettung unvorhergesehener Umstände wie Jobverlust, Krankheit oder Trennung resultiert.

Der Satz "Ich hätte nie gedacht, dass mir das einmal passiert" ist eine sehr häufige Aussage von Betroffenen, die den Schock und die Unvorhersehbarkeit dieser Lebenslage verdeutlicht.

Wenn keine Familie und Freunde da sind, die in so einer Situation unter die Arme greifen und helfen, landet man schnell auf der Straße.

Ein Grundsatz der Caritas lautet: Niemand soll bei diesen Temperaturen auf der Straße erfrieren. Trotz aller Mühe der StreetworkerInnen haben zwei obdachlose Männer ihr Leben bei der eisigen Kälte der vergangenen Tage in Wien verloren.

Es zeigt wie wichtig die lebensrettende Arbeit der Caritas ist.



**Weihnachtsaktion
Schlafsack
Herzlichen Dank
für Ihren Beitrag:
€ 1.275,--**

Fastensuppenessen

Sonntag, 22. März

10.00 Uhr Heilige Messe gestaltet vom SAK

11.30 Uhr Suppenessen im Stadel

Die Mitarbeiter vom Sozialarbeitskreis laden wieder zum alljährlichen Fastensuppenessen ein.

Stärken Sie sich mit einer der kräftigen und wohlschmeckenden Suppen.

Zum Nachtschisch gibt es hausgemachte Mehlspeisen, Tee und Kaffee.

Unter dem Motto „Suppe essen - Schnitzel zahlen“

bitten wir für das Projekt „Suppenbus“ um Ihre Unterstützung.



**Wir freuen uns über viele Gäste
die das Projekt unterstützen.**

Suppenbus der Caritas

Jeden Abend, auch am Wochenende und an Feiertagen, ist der Canisibus in Wien unterwegs, um den Menschen eine heiße Suppe und Brot zu bringen. Für viele der täglich bis zu 400 Gäste ist es die einzige warme Mahlzeit am Tag. Jährlich werden so rund 100.000 Teller Suppe ausgegeben. Die beiden Essensbusse und das eBike mit Anhänger liefern nicht nur Suppe, sondern bedeuten auch Offenheit den Menschen gegenüber, die am Rand der Gesellschaft stehen. Sie bedeuten Sicherheit:

Die Fahrzeuge stehen jeden Tag zur selben Zeit an denselben Plätzen. Unsere Gäste können sich darauf verlassen. Und sie bedeuten Begegnung:

Unsere freiwilligen Teams sind für die Gäste da und gehen wertschätzend auf sie zu.

Freiwillige MitarbeiterInnen kochen täglich frische Suppe, verladen sie in die Fahrzeuge und bringen sie direkt zu den Menschen. Die rund 150 Freiwilligen leisten ihren wertvollen Beitrag unentgeltlich, in ihrer Freizeit. Ohne sie wäre das Projekt nicht möglich.



Eine wertvolle Hilfe für Obdachlose, sowie armutsbetroffene Frauen, Männer und Familien.

Wir laden Sie ein, kommen Sie zum Suppenessen in die Pfarre!

Das SAK-Team freut sich über viele Gäste und eine Spende für das Projekt Suppenbus!

Wer zum Suppenessen nicht kommen kann, das Projekt aber gerne unterstützen möchte, kann gerne auf das **RAIKA-Konto: Pfarre Sozialarbeitskreis**, eine Spende einzahlen: **Vermerk: „Suppenbus-Caritas“, Konto: AT26 3225 0000 0012 6599**



KINDERSACHEN-FLOHMARKT

Wohin mit zu klein gewordener Kleidung?
Wohin mit den vielen Spielsachen und den gelesenen Büchern?
Vielleicht können die vielen Sachen ja anderen Kindern auch eine Freude bereiten?

Zu diesem Zweck findet am **Samstag den 14. März 2025, von 9.00 bis 12.00 Uhr**
ein Kindersachenflohmarkt im Pfarrstadel statt.
Komm vorbei zum Stöbern, Tauschen und zum Entdecken!

Wenn du gerne verkaufen möchtest, Infos und Tischreservierung unter:
mittendrin_pfarremdf@outlook.com

Wir freuen uns auf Dich!



OSTERRATSCHEN steht vor der Tür

Auch heuer ist es wieder soweit!
Wenn Du in den Osterferien noch nichts vor hast und
gemeinsam mit Deinen Freunden Spaß haben willst,
dann ratsche mit uns durch Münchendorf.

Karfreitag, 3. April und Karsamstag, 4. April

Eine Einladung mit allen wichtigen Informationen
wird über die Volksschule Münchendorf verteilt!

Das Ratschenteam freut sich auf Euch!



Wir laden Dich ein!

Du löst gerne knifflige Fälle, hast Freude am Handwerken, erforscht gerne die Natur und lernst gerne neue FreundInnen kennen? Dann schau einfach vorbei und nimm deine Freunde mit!
Jeder Besucher ist herzlich willkommen!

Zum Vormerken: genauere Infos findest du zeitnah auf der Pfarrhomepage/Schaukasten.

21. Februar „Rund um Ostern“ von 15.00 bis 17.00 Uhr

18. April (15.00 bis 17.00 Uhr) und am

29. Mai bei der „Langen Nacht der Kirchen“ (ab 18.00 Uhr)

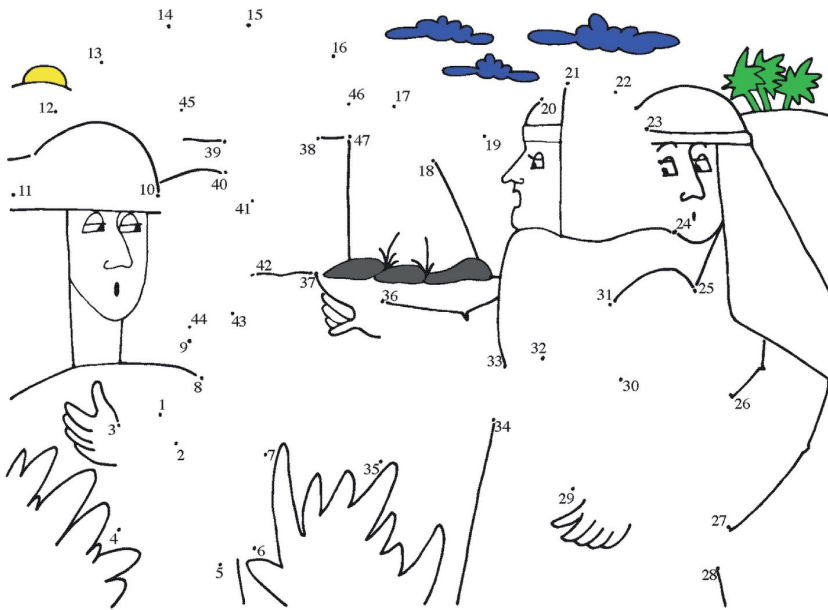


Sei dabei, denn gemeinsam sind wir mittendrin im Leben!
Wir freuen uns auf Dich!

Jesus und das Leben

Wenn ihr in dem Bild die Zahlen in der richtigen Reihenfolge miteinander verbindet, könnt ihr erkennen, was dargestellt ist. In diesem Bild ist es der wichtigste Augenblick in der ganzen Geschichte. In den vier Evangelien – die Bücher in der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen – findest du diese Geschichte auch:

Jesus ist am Karfreitag gestorben. Seine Freunde sind darüber sehr traurig. Drei Frauen besuchen am Ostersonntagmorgen sein Grab und erleben einen großen Schreck. Das Grab ist offen und leer. Der Leichnam Jesu ist nicht da. Was ist passiert? Die drei Frauen und später auch die Jünger Jesu brauchen Zeit, bis sie begreifen, was geschehen ist: Jesus ist nicht mehr tot, er ist auferstanden und lebt. Das ist so unglaublich, dass Jesus den Frauen und den Jüngern erst selbst begegnen muss, bevor sie glauben können, dass er lebt. Und ihren Glauben haben sie weitererzählt. Und er wurde in der Bibel aufgeschrieben, damit auch wir heute glauben und uns freuen können: Jesus hat den Tod besiegt und lebt. Und auch wir dürfen hoffen: Wenn wir sterben, wird uns Gott auferwecken und wir werden bei ihm leben.



Verbinde die Zahlen und erkenne die Bibelgeschichte. Male das Bild an und bring es zur Osterstunde mit!

Im Religionsunterricht gibt der Lehrer seinen Schülern als Hausaufgabe auf, einen Aufsatz zu schreiben über das Thema:



"Was Ostern für mich bedeutet.
"Ein Schüler schreibt kurz und bündig:
"Zwei Wochen lang zum Abendessen Eiersalat."



Welche sechs Dinge passen nicht zu Ostern?

Guter Gott, begleite uns durch die Fastenzeit. Lass uns viel Gutes tun und uns so richtig auf Ostern vorbereiten. Gib uns dazu deinen Segen AMEN

Termine zum Vormerken!

Picknick in der Kirche und Kinderkreuzweg
Samstag, 7. März, 9.00 bis 11.00 Uhr

Nach einem guten Frühstück wollen wir mit einem Kinderkreuzweg an das Leben Jesu erinnern und genau wie er mit seinen Freunden, **ein Stück Weg gemeinsam gehen.**

Komm und sei dabei!



Kinder + Kirche

Osterstunde
Donnerstag, 2. April, 15.00 bis 17.00 Uhr

BASTELN & BACKEN
GESCHICHTEN HÖREN

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Dir!
Komm und nimm Deine Freunde mit!



Termine

18. Februar Aschermittwoch	12.00 Uhr 19.00 Uhr	Fastensuppenessen in der Pfarre - Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro: 02259 2278 GOTTESDIENST mit Aschenkreuz
20. Februar	18.00 Uhr	Agape-Feier „Brot in schlechten Zeiten“
21. Februar	Siehe Homepage	„Gemeinsam Mittendrin“ „Rund um Ostern“
22. Februar 1. Fastensonntag	10.00 Uhr	VERSÖHNUNGSGOTTESDIENST
22. Februar 1. Fastensonntag	18.00 Uhr	KREUZWEGANDACHT
28. Februar	9.00-18.00 Uhr	FIRMTAG in der Pfarre
6. März	18.00 Uhr	WELTGEBETSTAG der Frauen, Ökumenischer Gottesdienst anschließend Agape und Bildpräsentation im Stadel
7. März	9.00-11.00 Uhr	Kinder+Kirche, Picknick in der Kirche
8. März 3. Fastensonntag	10.00 Uhr	HEILIGE MESSE, Die Erstkommunikationskinder stellen sich vor!
8. März 3. Fastensonntag	18.00 Uhr	KREUZWEGANDACHT
14. März	9.00-12.00 Uhr	„Gemeinsam Mittendrin“ KINDERSACHEN-FLOHMARKT
14. März	15.00-18.00 Uhr	# Ein Tag mit Gott, anschließend Gottesdienst
22. März	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Sozialarbeitskreis anschließend Fastensuppenessen im Stadel
22. März	14.00 Uhr	Familihtag der Erstkommunikationskinder
29. März	10.00 Uhr	PALMSONNTAG, Gottesdienst mit Segnung der Palmzweige
29. März	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
2. April	15.00-17.00 Uhr	Kinder+Kirche, Osterstunde
2. bis 6. April	In Planung	Für die Karwoche und die Feierlichkeiten zu Ostern erscheint ein eigener Leonhard!
3. und 4. April	In Planung	Die Ratschenkinder sind in Münchendorf unterwegs!
11. April	15.00 Uhr	Erstkommunikations-Versöhnungsfest
18. April	Siehe Homepage	„Gemeinsam Mittendrin“
25. April	19.30/20.30	Pfarrball - Tanz in den Frühling
Woche 11/12		LEONHARD Karwoche-Ostern

Bewirtung: Manuela Schindler
und Gerald Pichler

Mitternachtseinlage

Tombola - jeder Preis gewinnt

Tanz in den Frühling

Herzliche Einladung zum Ball der Pfarre!

Samstag, 25. April 2026

Einlass: 19:30 Uhr

Eröffnung: 20:30 Uhr

Wir freuen uns auf eine schwungvolle Ballnacht.

save the date!

Damenspende

Hauptpreistombola

Schwungvolle Tanzmusik
„Die Alpinzigeuner“